

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Das Angriffsverfahren der Infanterie. — Die Artillerieverwendung während des Weltkrieges. — Einige Gesichtspunkte, nach denen im Schießwesen unserer Infanterie die Lehren des Weltkrieges zu berücksichtigen sind. (Schluß.) — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur. — Hilfsaktion für deutsche Offizierskinder.

Das Angriffsverfahren der Infanterie.

Von Oberstlt. *Knapp*, Kdt. I.-R. 24.

Die taktischen Kurse des Jahres 1920 sind beendet, und es dürfte nicht unangebracht sein, sich vom Standpunkt des Infanteristen aus Rechenschaft über das erreichte Resultat abzulegen.

Die Antworten lauten sehr verschieden. Während unter tüchtiger Leitung einerseits sehr viel Gutes erreicht und Klarheit in wichtige Fragen gebracht wurde, kann man gelegentlich von anderer Seite hören, man habe nur wenig gelernt; ja, ich hörte sogar von einem Offizier, nach dem Kurs sei der Wirrwar in den Köpfen größer gewesen, als vorher. Woher mag das kommen? Sicherlich nicht nur von der verschiedenen Befähigung der Leitenden, sondern noch viel mehr von der Schwierigkeit des zu behandelnden Problems.

Gewiß wurde allseitig die Bedeutung der Artillerie anerkannt, und es wurde ihre Wirkung gebührend, vielleicht oft sogar ungebührend stark in Rechnung gezogen. Dasselbe gilt von den Maschinengewehren; auch für ihre Bedeutung und Verwendung konnte sicher in allen Kursen viel gelernt werden.

Die Hauptschwierigkeit lag ohne Zweifel bei der Frage nach Kampfform und Verwendung der Infanterie, speziell beim Angriff.

Unzweifelhaft muß die Infanterie stark umlernen, und muß von ihrem Ruhm, die Königin der Schlachten zu sein, sehr viel an andere Waffen abtreten. Von extremer Seite wird sogar die